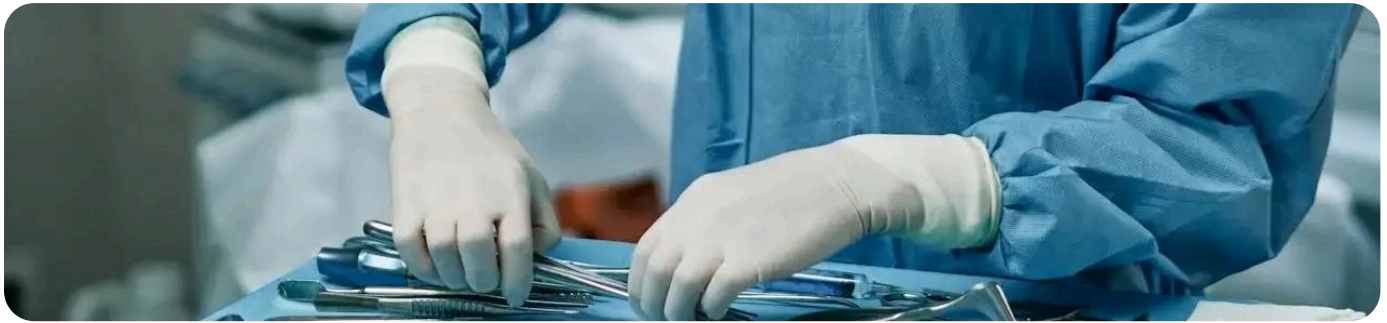



AUSBILDUNG · ANTWORTEN FINDEN, WO ANDERE WEGSCHAUEN

Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in

Du willst herausfinden, woran ein Mensch gestorben ist? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Medizinischen Sektions- und Präparationsassistent/in an. Man nennt den Beruf auch Pathologieassistent. Du arbeitest eng mit Ärzt/innen und Patholog/innen zusammen. Du hilfst bei Obduktionen und bereitest Gewebeproben für Untersuchungen vor. So trägst du dazu bei, Todesursachen aufzuklären. Die Ausbildung gibt es laut Text nur in Berlin und Bochum. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


1 Jahr
Dauer

**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**
Ausbildung

keine Vergütung
1. Jahr

i. d. R. ESA
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Was macht ein/e Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in?

Du arbeitest vor allem mit Verstorbenen. Du arbeitest eng mit Ärzt/innen, Patholog/innen, anderen medizinischen Fachleuten und Kriminolog/innen zusammen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Gewebe präparieren

Du bereitest Körper und Gewebeproben für Untersuchungen vor. Dafür schneidest und färbst du die Proben.

Bei Obduktionen helfen

Du assistierst Patholog/innen bei Autopsien. Gemeinsam stellt ihr die Todesursache fest.

Konservieren

Du konservierst Organe und andere Gewebeproben.

Laborarbeit

Du analysierst Gewebeproben im Labor mit speziellen Geräten.

Dokumentieren

Du schreibst genaue Berichte über Untersuchungen und hältst die Ergebnisse fest.

Warum ist der Beruf so wichtig?

In der Pathologie findest du heraus, woran und warum Menschen gestorben sind. Damit hilfst du der Polizei bei der Aufklärung von Verbrechen. Du gibst Angehörigen Gewissheit über den Tod eines geliebten Menschen. Das kann ihnen helfen, Abschied zu nehmen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Medizinischen Sektions- und Präparationsassistent/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch und dauert zwei Jahre. Laut Text gibt es die Berufsfachschulen dafür nur in Berlin und Bochum. Du musst also eventuell für die Ausbildung umziehen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Sektion vorbereiten

Du bereitest den Sektionssaal, die Instrumente und die Materialien vor. Du bereitest den Leichnam mit großem Respekt vor.

Bei der Sektion assistieren

Du reichst Instrumente, lässt Flüssigkeiten ab und hältst Öffnungen mit Haken offen. In manchen Fällen entnimmst du selbst Gewebeproben und bereitest sie für weitere Untersuchungen vor.

Dokumentieren

Du hältst alles lückenlos fest. Nur so lassen sich Todesursache und andere Erkenntnisse sicher klären.

Nachbereiten

Du richtest den Leichnam wieder her. Du reinigst und desinfizierst Instrumente, Materialien und Saal. Leichenteile, die weder bestattet noch weiter genutzt werden, entsorgst du fachgerecht.

Hygiene und Infektionsschutz

Du hältst die Hygienestandards genau ein. Bei Verstorbenen mit Infektionskrankheiten ist besondere Vorsicht wichtig.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Medizin und am menschlichen Körper
- Respekt vor Verstorbenen
- die Bereitschaft, Hemmungen zu überwinden, und seelische Belastbarkeit
- Sorgfalt und eine genaue Arbeitsweise
- Sinn für Hygiene
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Da die Ausbildung schulisch ist, bekommst du in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

Passt die Ausbildung zum/zur Medizinischen Sektions- und Präparationsassistent/in zu dir?

Du bist neugierig und hast starke Nerven? Dann könnte dieser Beruf zu dir passen. Das spricht für die Ausbildung:

Aufklärung

Du findest heraus, woran Menschen gestorben sind. So unterstützt du Gerichtsmedizin und Kriminologie, Täter/innen zur Verantwortung zu ziehen.

Besonderer Beruf

Die Arbeit mit Verstorbenen verlangt dir Überwindung und Respekt ab.

Spannung

Jede Untersuchung ist wie ein Rätsel. Du untersuchst den menschlichen Körper ganz genau.

Hilfe für Angehörige

Du gibst Familien Gewissheit und hilfst ihnen beim Abschied.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in?

Was du als Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Biounterricht beim Sezieren eines Schweineauges ruhig bleibt, Dokus über Rechtsmedizin schaut oder Präparate unter dem Mikroskop zeichnet, zeigt Instituten echtes Interesse am Körper und starke Nerven. Wer im Schulsanitätsdienst hilft oder bei der DLRG mitmacht, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Wenn dich Präparate für Forschung und Lehre reizen, schau dir **Präparationstechnische Assistenz** an. Für Zellen unter dem Mikroskop passt **Zytologieassistent/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Biounterricht beim Sezieren genau hinschaust
Starke Nerven
- ✓ Dokus über Medizin und Rechtsmedizin schaut
Neugier
- ✓ unter dem Mikroskop Präparate zeichnest
Genauigkeit
- ✓ im Schulsanitätsdienst Verletzte versorgst
Belastbarkeit
- ✓ bei der DLRG im Team trainierst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du spannende Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Krankenhäusern
- in Pathologielaboren
- in medizinischen Forschungseinrichtungen
- in der Gerichtsmedizin

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Medizinstudium

Wenn du noch tiefer einsteigen willst und deine Schulnoten es zulassen, kannst du Medizin studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Du klärst, was andere nicht wissen

Als Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/in hilfst du, Todesursachen festzustellen und den menschlichen Körper zu erforschen. Du wirst Expert/in für Gewebepreparation und unterstützt die Gerichtsmedizin. Die Ausbildung ist schulisch und dauert zwei Jahre.

Interesse geweckt? Informiere dich direkt bei den Berufsfachschulen über Angebote und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de